

# **Stadtwildnis – Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**Mai 2021 bis April 2023**

ein Projekt von

Abenteuer Lernen e.V., Bonner Regionalzentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung &  
BIO-Diverse, Unternehmen zur Erforschung und Kommunikation der Biodiversität

gefördert von



Das Projekt wird durch BION – Biodiversität Bonn unterstützt.

## **Kurzbeschreibung**

Auch in der Stadt gibt es Wildnis, diese bleibt jedoch oft unentdeckt. Mit dem Projekt „Stadtwildnis“ wollen wir Menschen durch spannende Bildungsangebote für die „wilde Natur“ in der Stadt sensibilisieren und begeistern. Vor dem Hintergrund der weltweit bedrohten Biodiversität, möchten wir mit diesem Projekt nachhaltige Bildungsprozesse vor Ort einleiten. Wir wenden uns damit sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an interessierte Erwachsene, Pädagog:innen und Multiplikator:innen.

Wir wollen aber auch mit Akteur:innen aus Wissenschaft und Bildung, Natur- und Umweltschutz, Politik und Verwaltung in einen Dialog einsteigen. Ziel ist es, gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln und die Bedeutung von Stadtwildnis für den Natur- und Klimaschutz aber auch die Umweltbildung einordnen.

Das Projekt will einen Beitrag leisten zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (*Sustainable Development Goals, SDGs*). Es hat einen inklusiven Bildungsansatz.

## Hintergrundinfo Biodiversität und Stadtwildnis

### **Biodiversität und ihre Bedeutung in Städten**

Die Biodiversität (biologische Vielfalt) ist eine grundlegende Bedingung für die menschliche Existenz. „Biodiversität“ umfasst dabei mehr Aspekte als die reine Artenvielfalt: Der Begriff steht für genetische Variabilität innerhalb einer Art ebenso wie für die Vielfalt der Arten und von Ökosystemen. Diese drei Bereiche sind eng miteinander verknüpft und wirken aufeinander ein.

Die Biodiversität als Teil der Stadtnatur stellt essentielle ökologische Leistungen bereit. Grünflächen tragen u.a. zur Kohlenstofffixierung, Unterstützung der Luftreinhaltung, Lärmreduzierung, Wasserspeicherung, Kühlung und Vernetzung der Biotope bei. Sie beeinflussen positiv die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung, sind Orte der täglichen Naherholung und der Begegnung und verbessern das Wohnumfeld der Menschen.

Weltweit nimmt die Biodiversität – wesentlich verursacht durch Aktivitäten des Menschen – kontinuierlich ab. Auch bei uns sind viele Tier-, Pilz- und Pflanzenarten gefährdet und ebenso die Lebensräume, in denen sie leben. Die Erhaltung der Biodiversität ist daher ein globales Anliegen, das entscheidend für den Erhalt unserer eigenen Lebensgrundlagen und für eine nachhaltige Entwicklung des Planeten ist.

### **Biodiversität in der Stadt und Stadtwildnis**

Die meisten Menschen leben in Deutschland in Städten. Daher ist es insbesondere wichtig, ein Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität der Stadtnatur zu schaffen. Zukunftsfähige Städte müssen nachhaltiger gestaltet werden, um sie widerstandsfähig gegen den Klimawandel zu machen, die Lebensqualität der Stadtbevölkerung weiter zu verbessern und die Biodiversität im urbanen Raum zu schützen und zu fördern. Dabei spielt die gezielte Begrünung unserer Städte durch die Kommunen und Privatleute eine wichtige Rolle, insbesondere wenn naturnah gestaltet. Eine weitere Option ist eine spontane Naturentwicklung (Wildnis), ohne menschlichen Einfluss. Wildnis wird häufig mit ursprünglicher Natur in Verbindung gebracht. Allerdings können in deutschen Städten neben Gebieten mit ursprünglicher Natur („alter Wildnis“), z.B. in Naturschutzgebieten, auch andere Lebensräume vorkommen, in denen die Natur sich spontan und wild entwickelt,

bspw. auf urban-industriellen Flächen („neue Wildnis“). Wildnisflächen in Städten können im Gegensatz zu Vielschnittrassen oder Schottergärten zahlreiche einheimische und nichteinheimische Arten beherbergen.

Die Wildnis im Bonner Raum und ihr Potential zur Förderung der Biodiversität ist den Menschen wenig präsent und soll durch das Projekt „Stadtwildnis“ mit BNE-Veranstaltungen und -Materialien mehr ins Bewusstsein geholt werden.

Dabei sollen die Pflanzen, Tiere und Pilze, die im Stadtgebiet wild und aus eigener Kraft wachsen und sich ausbreiten, wenn Wildnis zugelassen wird und es keine Pflegemaßnahmen durch den Menschen gibt, bekannt gemacht und ihr Wert, Nutzen und ihre Schönheit aufgezeigt werden.

### **Stadtwildnis und Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Um sich der globalen Herausforderung zu stellen, Biodiversität zu erhalten, zu schützen und zu fördern, wird der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) eine Schlüsselrolle zugeschrieben.

Dabei ist nicht Umweltbildung im klassischen Sinne gemeint, sondern der Erwerb von Kompetenzen wie Weltoffenheit, vorausschauendes Denken und Handeln, Partizipation, Empathie, die Steigerung der Selbstwirksamkeit des Einzelnen und die Befähigung, verantwortungsbewusstes Handeln für die Gesellschaft zu übernehmen.

Diesen pädagogischen Ansatz verfolgt auch unser Projekt „Stadtwildnis: Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Das Projekt will Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neue Perspektiven und neue, ungewohnte Naturerfahrungen ermöglichen, die der Stadtwildnis und seiner Biodiversität gewidmet sind. Ziel ist, über BNE-Methoden Menschen für diese interdisziplinäre Thematik zu sensibilisieren und Bewusstsein zu bilden. Umweltbildende, naturwissenschaftliche, handwerkliche, künstlerische aber auch ethische Ansätze werden vernetzt, Querverbindungen können entstehen.

Zahlreiche Kurse für verschiedene Altersstufen und Dialog-Veranstaltungen werden angeboten (s.u.) sowie auch Fortbildungen für Pädagog:innen.

## **Dialog und Diskurs gewünscht!**

Mit dem Projekt möchten wir den Dialog zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen zur Förderung von Stadtwildnis für Naturerfahrung im Raum Bonn anregen. Insbesondere möchten wir mit Bürger:innen, Naturschutzbehörden und dem Grünflächenamt, Natur- und Umweltschutzverbänden, Wissenschaft und Bildungseinrichtungen über diese Fragenstellungen diskutieren: Wie viel Wildnis lassen wir in der Stadt zu? Wie können wir Wildnis insbesondere fördern? Wie viel Naturerfahrung ermöglichen wir den Menschen?

In Workshops mit interdisziplinärer Besetzung wollen wir diesen spannenden Themen nachgehen.

## Team Stadtwildnis

### **Abenteuer Lernen e.V.**

Dr. Erika Luck-Haller, Diplom-Biologin, Pädagogin (M.A.)

Birgit Kuhnen, Diplom-Biologin

Wiebke Ecker, Diplom-Heilpädagogin, Naturpädagogin

Antje Grotefeld, Diplom-Biologin

Kontakt:

Telefon: 0228 44 29 03

e-mail: [info@abenteuerlernen.org](mailto:info@abenteuerlernen.org)

[www.abenteuerlernen.org](http://www.abenteuerlernen.org)

### **BIO-Diverse**

Dr. Luciana Zedda, Diplom-Agronomin

Dr. Nicole Nöske, Diplom-Biologin, Fachjournalistin

Jürgen Wissmann, Diplom-Agraringenieur

Kontakt:

Telefon: 0228 93299312

e-mail: [luciana.zedda@bio-diverse.de](mailto:luciana.zedda@bio-diverse.de)

[www.bio-diverse.de](http://www.bio-diverse.de)

## Kurse und Projekte Stadtwildnis

Die genaue Ausgestaltung der Kurs- und Projektangebote können zeitlich und inhaltlich individuell abgesprochen werden.

### Abenteuer Lernen e.V.

#### Ausschreibungen für Kinder im Kita-Alter (0-6 Jahre)

##### **Naturbeobachtungen in der Stadt für ganz Kleine und ihre Eltern**

In dieser Eltern-Kleinkindveranstaltung passen wir uns ganz kreativ der Geschwindigkeit ganz Kleinen an: Gemeinsam mit ihnen entdecken wir die Wunder der Natur. Und während die Kinder einfach staunen, forschen und spielen dürfen, lernen die Erwachsenen vieles über die tolle Natur, Pflanzen und Tiere am Wegesrand und das Ökosystem Stadt. Kleine Beobachtungen schaffen auch bei den Erwachsenen ein neues Gefühl für das große Ganze und wecken die Lust auf weitere Naturerkundungen mit der ganzen Familie in einer grünen Stadt.

Startpunkt: Abenteuer Lernen

Zielgruppe: Familie: Kleinkinder (U3) und ihre Eltern, max. 20 Personen.

Zeit: 1,5 – 2 Stunden

Ab Frühjahr 2022. Ausschreibung wird rechtzeitig bekannt gegeben, wetterangepasste Kleidung, etwas Proviant und Forscher:innenlust unbedingt erforderlich.

##### **Was ist los in Bonn? Wildnis im Stadtteil**

In diesem Kurs lernen Kindergartenkinder Tiere und Pflanzen ihres Wohnortes so richtig kennen. Mit kleinen Spaziergängen in die Umgebung der Kita, vielen Spielen und Experimenten zum Thema soll die Liebe zur Natur in der Stadt geweckt werden. Und was man gerne mag, möchte man auch beschützen, also basteln wir altersangepasst auch nützliche Dinge, die den Tieren und Pflanzen um die Kita herum helfen. Vielleicht entdecken wir sogar echte Tiere? Und was kann man mit/aus Pflanzen machen?

Treffpunkt: auf dem Kitagelände, wetterangepasste Kleidung, etwas Proviant und Forscher:innenlust unbedingt erforderlich.

Zielgruppen: Kitakinder 3 – 6 Jahre

Zeit: Kurs 8 x 1 Stunde (andere Zeitformate nach Absprache möglich)

Buchung durch die Kita-Leitung in Absprache mit Abenteuer Lernen e.V.

## **Ausschreibungen für Kinder Primarstufe und SEK 1**

### **Wilde Wege durch die Stadt**

Auf einem Spaziergang durch die Stadt schauen wir mal genauer hin, was wir hier außer Häusern, Straßen und Autos so finden. Welche Pflanzen bewohnen gerne die Betonwüste und welche Tiere trauen sich sogar, in der Nähe von Menschen zu wohnen? Spielerisch wird unterwegs die Wahrnehmung sensibilisiert für unsere nützlichen Begleiter:innen aus Flora und Fauna. Wer an diesem Spaziergang teilnimmt, erfährt viel über die Wildnis in der Stadt und wie man sie unterstützen kann.

Treffpunkt nach Absprache, wetterangepasste Kleidung, etwas Proviant und Forscher:innenlust unbedingt erforderlich.

Zielgruppen: Schulklasse 1 – 4, OGS-Gruppe

Zeit: 3 Stunden

Buchung durch Lehrer:innen, Pädagog:innen in Absprache mit Abenteuer Lernen e.V.

### **Heute drehen wir unseren Stadtteil um: Tierische Verstecke in Bonn**

Versteckt Ihr Euch gerne? Das ist prima, das können Tiere nämlich auch gut, auch in Bonn. Mit viel Ausprobieren und Spielen suchen wir nach richtig guten Verstecken und erfahren einiges über das Verhalten von Tieren in Städten. Wer mag, kann selbst ein Tierversteck bauen und gemeinsam überlegen wir, wo wir in unserem Stadtteil den Tieren noch bessere Versteckmöglichkeiten schaffen können. Deswegen beschäftigen wir uns auch etwas mit Pflanzen, denn ohne die geht nix auf der Erde.

Treffpunkt auf dem Schulhof, wetterangepasste Kleidung, etwas Proviant und Forscher:innenlust unbedingt erforderlich.

Zielgruppen: Schulklasse 1 – 4, OGS-Gruppe

Zeit: 3 Stunden/2 Stunden

Buchung durch Lehrer:innen, Pädagog:innen in Absprache mit Abenteuer Lernen e.V.

## **(Mini-)Citizen Science-Projekte auf dem Schulhof**

Wo gibt es wildes Leben auf unserem Schulhof? Welche Hummeln fliegen? Welche Schnecken finden wir? Welche Pflanzen kühlen die Luft?

Kleine, überschaubare Forschungsprojekte für Kinder werden auf den Schulhöfen installiert.

Treffpunkt: Schulen (Schulklassen) Zielgruppe: Pädagog:innen der Schulen werden gemeinsam mit Kindern in das Projekt eingeführt.

Zielgruppen: Schulklasse 1 – 4, OGS-Gruppe

Zeit: 2 Termine à 3 Stunden

Buchung durch Lehrer:innen, Pädagog:innen in Absprache mit Abenteuer Lernen e.V.

## **Spezielle Themen zu Stadtwildnis und Biodiversität nach Absprache, zum Beispiel:**

**Fantastisches Kraut: Die Brennnessel**

**Seifen, Creme und Arznei: Kultur am Wegesrand**

**Pflanzenfarben**

**Schnecken und allerlei Getier**

**Vögel im Winter**

Ort: Schule oder Abenteuer Lernen e.V. nach Absprache

Zielgruppen: Schulklasse 1 – 4, OGS-Gruppe

Zeit: 3 Stunden

Buchung durch Lehrer:innen, Pädagog:innen in Absprache mit Abenteuer Lernen e. V.



## BIO-Diverse

### Ausschreibungen für Schüler:innen der Sek II

#### **Die Vielfalt von Tieren und Pflanzen der Düne Tannenbusch entdecken:**

Die Module könnten aufeinander aufbauen und von einer Gruppe (z.B. LK Biologie) genutzt werden.

#### **Modul 1: Wildnis im Naturschutzgebiet**

Welche Lebensräume gibt es hier? Wo ist hier Wildnis? Was versteht man unter Wildnis?

Es werden verschiedene Lebensräume beobachtet und kartiert (z.B. Sandflächen, Magerrasen, Wiesen, Gebüsche, Wälder). Wir überlegen uns, wie die Lebensräume entstanden sind, auch unter dem Aspekt: Wo hat der Mensch eingegriffen, wo nicht? Wir erkunden die Pflanzen und Tiere, die dort leben, mit Fokus auf Insekten (z.B. Wildbienen und Schmetterlinge), Vögel und Reptilien.

Zeit: max. 3 Stunden

#### **Modul 2: Wildnis in Parkanlagen**

Welche Lebensräume gibt es hier? Wo ist hier Wildnis? Was versteht man unter Wildnis?

Es werden verschiedene Lebensräume beobachtet und kartiert (z.B. Parkrasen, Säume, Baumgruppen). Wir überlegen uns wie die Lebensräume entstanden sind, v.a. unter dem Aspekt: Welchen Einfluss hat die Pflege/Nutzung durch den Menschen?

Zeit: max. 3 Stunden

#### **Modul 3: Wildnis fördern**

Wie und wo kann man die Wildnis in unseren Parkanlagen und Gärten steigern? Wie können wir die ökologischen Bedingungen für Tiere und Pflanzen verbessern? Wie können wir die Biodiversität hier nachhaltig erhöhen? Wir überlegen uns, welche Lebensräume wir leicht verändern könnten (z.B. Parkrasen, durch eine veränderte Pflege und Anreicherung mit weiteren Lebensräumen/Strukturen) und was wir vor der Haustüre oder im eigenen Garten für die Natur tun können.

Zeit: max. 3 Stunden

### **Die Vielfalt von wildwachsenden gebietsfremden Pflanzenarten entdecken**

Welche gebietsfremden Pflanzenarten (Neophyten) wachsen wild in unserer Stadt und welche Bedeutung haben sie für die Stadtnatur und die Klimaanpassung? Welche Rolle spielt der Klimawandel bei ihrer Ausbreitung?

Gemeinsam erkunden und bestimmen wir verschiedene Arten von Neophyten auf wildbewachsenen urban-industriellen Flächen. Beobachtungen und Fundorte werden mit Hilfe einer App an ein Citizen Science-Portal übermittelt.

Treffpunkt und Termin: nach Vereinbarung mit der Schule

Zeit: 1,5 bis 3 Stunden

## **Ausschreibungen für Studierende**

### **Die Vielfalt von wildwachsenden gebietsfremden Pflanzenarten entdecken**

Welche gebietsfremden Pflanzenarten (Neophyten) wachsen wild in unserer Stadt und welche Bedeutung haben sie für die Stadtnatur und die Klimaanpassung? Welche Rolle spielt der Klimawandel bei ihrer Ausbreitung?

Gemeinsam erkunden und bestimmen wir verschiedene Arten von Neophyten auf wildbewachsenen urban-industriellen Flächen. Beobachtungen und Fundorte werden mit Hilfe einer App an ein Citizen Science-Portal übermittelt.

Treffpunkt und Termin: wird noch definiert

Zeit: 3 Stunden

## **Ausschreibungen für Erwachsene/Familien**

### **Pflanzenvielfalt in der Stadt mit allen Sinnen erkunden**

Welche Pflanzen wachsen wild in unserer Stadt und welche Bedeutung haben sie? Wie kann man sie auch ohne Bestimmungsbücher erkennen? Bei einem Ausflug wollen wir gemeinsam die Pflanzenvielfalt mit allen Sinnen erforschen, Pflanzen anfassen sowie die unterschiedlichen Formen und Gerüche ihrer Bestandteile wahrnehmen... und sogar die eine oder andere Pflanze schmecken... Wir lernen gemeinsam dabei aktiv zahlreiche Arten kennen und erfahren etwas über die Besonderheiten der städtischen Pflanzen.

Treffpunkt: wird noch definiert

Termin: Sonntag, 21.08.2022

Zeit: 3 Stunden (15:00-18:00)

### **Mauern, Zäune, Asphalt, Pflastersteine etc.: Alles unlebendig?**

Bei einem Spaziergang in Bonn-Zentrum erkunden wir gemeinsam die Vielfalt der Lebewesen, die vom Menschen geschaffene Lebensräume wild besiedeln (u.a. Pflanzen und Moose, Tiere und Flechten). Wir erfahren etwas über ihre Bedeutung für Mensch und Natur sowie über ihre Strategien unter extremen Umweltbedingungen zu überleben.

Treffpunkt: wird noch definiert

Termin: Sonntag, 29.05.2022

Zeit: 3 Stunden (15:00-18:00)

### **Mauern, Zäune, Asphalt, Pflastersteine etc.: Alles unlebendig?**

Bei einem Spaziergang in Mehlem-Rüngsdorf (Bonn-Süd) erkunden wir gemeinsam die Vielfalt der Lebewesen, die vom Menschen geschaffene Lebensräume wild besiedeln (u.a. Pflanzen und Moose, Tiere und Flechten). Wir erfahren etwas über ihre Bedeutung für Mensch und Natur sowie über ihre Strategien unter extremen Umweltbedingungen zu überleben.

Treffpunkt: wird noch definiert

Termin: Sonntag, 19.06.2022

Zeit: 3 Stunden (15:00-18:00)